

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Postleitzahl 1082

Donnerstag, 10. Februar 1966

Blatt 344

Neue Umleitungen und Einbahnstraßen im Bereich Wiedner Haupt- straße und Margaretengürtel

10. Februar (RK) Die Bauarbeiten für die Tieflegung der Straßenbahn am Margaretengürtel, in der Kliebergasse und in der Wiedner Hauptstraße machen weitere Verkehrsumleitungen notwendig, die in nächster Zeit wirksam werden:

Wiedner Hauptstraße stadteinwärts:

Der stadtwärts gerichtete Fahrzeugverkehr in der Wiedner Hauptstraße, der derzeit bereits durch die Blechturm-gasse - Rainergasse umgeleitet wird, soll ab Mitte März über Geigergasse - Hauslabgasse - Blechturm-gasse - Rainergasse - Schönburgstraße geführt werden. Auf dieser Umleitungsstrecke ist besonders zu beachten, daß die Hausdurchfahrten in der Geiger- und Hauslabgasse von Fahrzeugen mit einer Höhe von mehr als 3,70 m nicht passiert werden können. Höhere Fahrzeuge müssen dem Baubereich über die Strecke Wiedner Hauptstraße - Zentagasse ausweichen.

Wiedner Hauptstraße stadtauswärts:

Der stadtauswärts gerichtete Individualverkehr in der Wiedner Hauptstraße wird ab Hartmann-gasse durch einen neuzuerrichtenden Straßen-Durchbruch zur Stolberggasse umgeleitet. Kraftfahrern, die zum Gürtel beziehungsweise zur Reinprechtsdorfer Straße fahren, wird die Strecke Stolberggasse - Fendigasse empfohlen, auf der man am besten in die Eichenstraße, Marx-Meidlinger Straße oder Flurschützstraße kommen wird.

./.

Der Verkehr am Gürtel:

Der Verkehr vom Gürtel in die Landgutgasse und umgekehrt erfährt folgende Veränderungen:

Ein Rechtsabbiegen des ostwärts gerichteten Gürtelverkehrs in die Landgutgasse wird nur bis voraussichtlich Anfang März möglich sein, das Linksabbiegen für aus der Landgutgasse kommende Fahrzeuge nur bis Mitte Februar.

Ungehindert bleiben der durchgehende, ostwärts gerichtete Fahrzeugverkehr am Gürtel, das Linksabbiegen in die Landgutgasse für den westwärts gerichteten Gürtelverkehr und das Rechtsabbiegen von der Landgutgasse in den Gürtel. Die sonstigen Verkehrsumleitungen am Gürtel bleiben, abgesehen von kleinen, örtlichen Verlegungen, wie bisher bestehen.

Neue Einbahnstraßen:

Wegen der Umleitungen werden nachfolgende Straßen bis auf weiteres zu Einbahnstraßen erklärt:

Die Geigergasse zwischen Wiedner Hauptstraße und Gassergasse in Richtung Gassergasse.

Die Hauslabgasse zwischen Geigergasse und Blechturm-gasse in Richtung Blechturm-gasse.

Die Blechturm-gasse zwischen Wiedner Hauptstraße und Rainer-gasse in Richtung zum Gürtel.

Der Durchbruch von der Hartmann-gasse zur Stolberg-gasse in Richtung Stolberg-gasse.

Die Hartmann-gasse vom Durchbruch zur Stolberg-gasse bis zur Hausnummer 3 - 5 in Richtung Mittersteig und

die Stolberg-gasse vom Straßendurchbruch bis Nikolsdorfer Gasse in Richtung Nikolsdorfer Gasse.

Die Einbahnführung in der Nikolsdorfer Gasse zwischen Wiedner Hauptstraße und Stolberg-gasse wird aufgehoben.

Provisorische Ampelanlagen:

Zur besseren Verkehrsabwicklung sollen bis zur Aufnahme des Umleitungsverkehrs an den drei nachfolgend genannten Kreuzungen provisorische Verkehrslichtsignalanlagen aufgestellt werden:

Johann Strauß-Gasse - Rainergasse, Wiedner Hauptstraße - Schön-burgstraße und Hauslabgasse - Blechturm-gasse.

Musikveranstaltungen in der Woche vom 14. bis 20. Februar

=====

10. Februar (RK)

Montag, 14. Februar:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Kulturamt - Theater der Jugend: 3. Orchesterkonzert für Schüler der vierten Klassen; Wiener Symphoniker, Helmut Ottner (Klavier), Dirigent Hans Swarowsky (Mozart: Ouvertüre zu "Die Zauberflöte"; Beethoven: 1. Satz aus der 5. Symphonie c-moll; Smetana: "Die Moldau"; Liszt: 3. und 4. Satz aus dem Klavierkonzert Es-dur; Strawinsky: Aus der Ballettsuite "Der Feuervogel"; Johann Strauß "Künstlerleben"-Walzer)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Musikalische Jugend Österreichs: 4. Konzert im Zyklus I A; Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Wiener Jeunesse-Chor, Dirigent Günther Theuring (Honegger: Totentanz; Orff: Carmina burana)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Wiener Konzerthausgesellschaft: 5. Konzert im Zyklus III; Sonatenabend Daniel Schafran, Cello - Nina Mussinjan, Klavier (Bach: Sonate Nr. 1 G-dur, Solosuite Nr. 6 D-dur; Wainberg: Sonate Nr. 1 C-dur op. 21; Britten: Sonate)
- 19.30 Uhr, Palais Palfy, Beethovensaal: Haydnalon: Österreichisch-Tschechoslowakische Gesellschaft: Vortrag Dr. Ludwig Kundera "Leoš Janáček" (mit Illustrationen am Klavier)

Dienstag, 15. Februar:

- 18.30 Uhr, Palais Palfy, Figarosaal: Österreichisches Kulturzentrum: Vortrag Professor Dr. Philipp Ruff im Zyklus "Kritik und Schaffen"
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Musikalische Jugend Österreichs: a.o. Chor-Orchesterkonzert (Wiederholung vom 14. Februar); Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Wiener Jeunesse-Chor, Dirigent Günther Theuring (Honegger, Orff)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik - Gesellschaft der Musikfreunde: "Österreichisches Musikschaffen der Gegenwart"; Maria Hinterberger (Mandoline), Robin Fairhurst (Bariton), Dr. Hans Weber (Klavier), Kammermusikvereinigung von Radio Wien (Maria Bach, P. Kont, A. Kubizek, R. Leukauf, N. Sprongl, Ferd. Weiss)

Mittwoch, 16. Februar:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Orchesterkonzert; Philharmonia Hungarica, Ludwig Hoffmann (Klavier), Dirigent Miltiades Caridis (Bartók: Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta; Liszt: Klavierkonzert Nr. 1; Tschaikowsky: 5. Symphonie e-moll op. 64)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Gesellschaft der Musikfreunde: 4. Konzert des Musikvereinsquartetts; mitwirkend Richard Schönhofer, Klarinette (Verdi: Streichquartett e-moll; Weber: Klarinettenquintett B-dur op. 34; Dvořák: Streichquartett As-dur op. 105)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal: Kompositionskonzert Raimund Weissensteiner; Wiener Symphoniker, Otto Wiener (Bariton), Dirigent Kurt Rapf (Weissensteiner: Symphonische Variationen; Lieder eines Gottsuchers; 6. Symphonie)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal: Wiener Konzerthausgesellschaft: Konzert der Camerata academica Wien; René Clemencic, Flauto dolce und Flauto piccolo - Peter Widensky, Orgel - Vera Schwarz, Cembalo (Konzertante Barockmusik von Muffat, Händel, Telemann, Pachelbel, Vivaldi, Simon und Baston)
- 19.30 Uhr, Musikhaus, Doblinger, 1, Dorotheergasse 10, Barocksaal: Musikverlag Doblinger: Kammermusikabend anlässlich des 50. Geburtstages von Professor Dr. Karl Schiske; Das Eichendorff-Quinttett (Schiske: Bläserquintett op. 24; Werke von Eröd, Grünauer, Kahowetz, Schwertsik, Urbanner, Zelenka, Zykan)
- 20.00 Uhr, Gesellschaft für Musik, 1, Hanuschgasse 3: Österreichische Gesellschaft für Musik: Vortrag Professor Dr. Hans Hickmann (Universität Hamburg) "Alte Musik aus historischen Instrumenten" (aus der Werkstatt der Archivproduktion der DGG; mit Flatterbeispielen und Dias)

Donnerstag, 17. Februar:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Cembaloabend Eta Harich-Schneider, (Froberger, Virginalisten, Couperin, Scarlatti)

Freitag, 18. Februar:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Gesellschaft der Musikfreunde: 2. Johann Sebastian Bach-Abend Wolfgang Schneiderhamm
Violine - Karl Richter, Cembalo (Bach: Sonaten Nr. 6 G-dur, Nr. 4 c-moll und Nr. 2 A-dur)

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 4. Konzertes des Musikvereinsquartettes; mitwirkend Richard Schönhofer, Klarinette (Verdi, Weber, Dvořák)
- 19.30 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts, Ausstellungshalle: Musikalische Jugend Österreichs - IGNM: 3. Konzert im Zyklus XIII A; Ensemble "die reihe", Dirigent Friedrich Cerha (Boulez: Flötensonatine; Haubenstock-Ramati: Mobile for Shakespeare; Halffter: Espejos; Boulez: "Le marteau sans maitre")
- 19.30 Uhr, Radio Wien, Großer Sendesaal: Österreichischer Rundfunk - Studio Wien: 13. Konzert im Zyklus III; Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Jan Polasek (Cello), Dirigent Kreso Pascuttini (Paul Ben Chaim: Dance et Invocation; Dvořák: Konzert für Cello und Orchester h-moll op. 104; Smetana: "Aus Böhmens Hain und Flur"; Janáček: Orchestersuite aus der Oper "Das schlaue Fuchslein")
- 20.00 Uhr, Kulturzentrum, 1, Annagasse 20: Schallplattenkonzert John Beaz, "American Folksong"

Samstag, 19. Februar:

- 15.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Wiener Philharmoniker: 4. Abonnementkonzert; Singverein der GdM, Wilma Lipp (Sopran), Murray Dickie (Tenor), Walter Berry (Baß), Dirigent Alfred Uhl (Uhl: Kantate "Wer einsam ist, der hat es gut")
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Musikalische Jugend Österreichs: 4. Konzert im Zyklus VIII; Klavierabend Jörg Demus (Bach: Chromatische Fantasie und Fuge; Mozart: Fantasie c-moll KV 475; Schubert: Wanderer-Fantasie C-dur op. 15; Schumann: Fünf Fantasiestücke aus op. 12; Chopin: Fantasie f-moll op. 49)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal: Österreichischer Gewerkschaftsbund: Wiederholung des 4. Konzertes des Musikvereinsquartettes der GdM; mitwirkend Richard Schönhofer, Klarinette (Verdi, Weber, Dvořák)

Sonntag, 20. Februar:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal: Wiener Philharmoniker: Wiederholung des 4. Abonnementkonzertes; Singverein der GdM, Wilma Lipp (Sopran), Murray Dickie (Tenor), Walter Berry (Baß), Dirigent Alfred Uhl (Uhl: Kantate)

11.00 Uhr, Radio Wien, Großer Sendesaal: Österreichischer Rundfunk - Studio Wien: 5. Konzert im Zyklus II; Wiener Symphoniker, Raymond Trouard (Klavier), Dirigent Heinz Wallberg (Weber: Aufforderung zum Tanz; Schubert: Deutsche Tänze; Brahms: Drei ungarische Tänze; Johann Strauß: Kaiser-Walzer; R. Strauss: Burleske für Klavier und Orchester d-moll; Kodaly: Tänze aus Galanta; Ravel: La Valse)

11.00 Uhr, Theater an der Wien: Konzert Friedrich Gulda (1. Teil: Klavierwerke von Bach, Mozart, Debussy, Ravel; 2. Teil: Jazz-Trio mit Ron Carter, Baß und Albert Heath, Schlagzeug; Kompositionen von Friedrich Gulda und anderen)

- - -

Die Stationen des Werbebusses am Freitag

=====

10. Februar (RK) Morgen, Freitag, den 11. Februar, wird der Werbebus von 9 bis 10.30 Uhr seine erste Station am Wallensteinplatz (vor dem Fotogeschäft Rosner) im 20. Bezirk machen. Von 11 bis 12.30 Uhr steht der Bus im 9. Bezirk beim Franz Josef-Bahnhof, von 15 bis 16.30 Uhr in Floridsdorf in der Schöpfleuthnergasse (Schnellbahneingang) und von 17 bis 18.30 Uhr am Praterstern (Viadukt) im 2. Bezirk.

Gestern, Mittwoch, besuchten 154 Personen den Werbebus, 31 Männer und zwei Frauen haben sich um eine Stellung bei den Verkehrsbetrieben beworben.

- - -

2. Mädchengymnasium übersiedelt noch lange nicht auf die Schmelz!

=====

Alle anderslautenden Gerüchte entsprechen nicht den Tatsachen

10. Februar (RK) Es ist geplant, das 2. Mädchengymnasium 8, Lange Gasse 47, auf die Schmelz zu verlegen. Leider sind jedoch die vorbereitenden Arbeiten noch nicht so weit gediehen, daß mit dem Schulneubau in nächster Zeit begonnen werden könnte. Viele Eltern aber meinen, durch ein Gerücht bestärkt, daß sie ihre Kinder nun schon Kürze in das Mädchengymnasium auf die Schmelz schicken können.

Um diesen Gerüchten entgegenzutreten, teilt der Stadtschulrat für Wien mit, daß die geplante Verlegung des 2. Mädchengymnasiums auf die Schmelz für die nächsten Jahre nicht zu erwarten ist und daß daher auch die Anmeldungen für den Besuch dieser Schule nach wie vor in der Lange Gasse 47 vorzunehmen sind.

- - -

Der Bürgermeister und das Blumenmädchen

=====

10. Februar (RK) "Bürgermeister und Blumenmädchen" ist nicht, wie man vielleicht glauben könnte, der Titel eines neuen Musicals, daß das erfolgreiche Sujet von "My fair Lady" kopiert, sondern nur der Bericht davon, daß der St. Valentinstag (14. Februar) im Wiener Rathaus seine Schatten bereits vorauswarf. Entsendet vom Verband der Erwerbsgärtner fand sich im Arbeitszimmer des Bürgermeisters heute früh eine Abordnung reizender Wiener Blumenbinderinnen ein und überbrachte dem Stadtoberhaupt, daß die Gäste im Beisein von Stadtrat Sigmund empfangen, ein Hyazinthen-Arrangement. Bürgermeister Marek gab seiner Freude über diesen sinnigen Blumengruß Ausdruck und unterhielt sich mit den jungen Damen längere Zeit über aktuelle Probleme ihres Berufszweiges.

- - -

Julius Tandler-Medaille für drei Fürsorgeräte
=====

10. Februar (RK) Bürgermeister Bruno Marek überreichte heute im Beisein von Stadtrat Maria Jacobi drei langjährigen Wiener Fürsorgeräten die ihnen vom Wiener Gemeinderat zuerkannte Prof. Dr. Julius Tandler-Medaille.

Johann Öhlinger aus der Josefstadt übernahm bereits 1921 das Amt eines Fürsorgerates und wurde 1932 auch zum Bezirksrat gewählt, welche Funktion er bis 1934 innehatte. Nach dem Krieg hat er sich sofort wieder für die Fürsorgearbeit zur Verfügung gestellt und wurde 1951 wieder Fürsorgerat, welches Amt er bis heute ausübt.

Josef Fopp, Bundesbahnoberrevident i.R. aus Meidling, wurde erstmals 1933 zum Fürsorgerat bestellt und übte diese Funktion bis zu seiner Einberufung zum Wehrdienst im Jahr 1942 aus. Während der Kriegsjahre übernahm seine Frau die Aufgaben in seinem Sprengel. Nach seiner Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft übernahm er 1948 wieder das Amt als Fürsorgerat, das er bis heute innehat.

Leopold Schmitradner aus Simmering hat das Amt eines Fürsorgerates seit 1926 inne, allerdings mit Unterbrechung durch Wehrdienst und Kriegsgefangenschaft. Trotz angegriffenem Gesundheitszustand übt er dieses Amt in selbstloser Weise bis heute aus.

Bürgermeister Marek dankte den Ausgezeichneten in herzlichen Worten für ihre wertvolle Tätigkeit im Dienste der Wiener Bevölkerung.

- - -

Ephraim Kishon kommt zur Viennale 1966
=====

10. Februar (RK) Im Rahmen der Viennale 1966, die vom 24. März bis 1. April in der Wiener Urania stattfindet, wird das Wiener Filmpublicum nicht nur eine der besten Filmkomödien der letzten Jahre, den israelischen Film "Sallah" kennenlernen, sondern auch dessen Autor und Regisseur, den berühmten humoristischen Schriftsteller Ephraim Kishon.

Der Autor der Bestseller "Drehen Sie sich um, Frau Lot", "Arche Noah, Touristenklasse" und "Der seekranke Walfisch" wird zur österreichischen Erstaufführung seines Films als Gast der Viennale nach Wien kommen. Kishon, den der Buchrezensent der "New York Times" mit Mark Twain verglichen hat, ist auch als Autor und Regisseur von Bühnenstücken, von Hör- und Fernsehspielen sowie als Leiter der berühmtesten Kleinkunsthöhne Israels international bekannt geworden.

- - -

Großmarktprojekt kommt in die Stadtplanungskommission
=====

10. Februar (RK) In einer gemeinsamen Sitzung der Gemeinderatsausschüsse für Bauangelegenheiten und für Wirtschaftsangelegenheiten, an der auch die zuständigen Stadträte Heller und Dr. Prutscher teilnahmen, wurde heute das Projekt für den neuen Obst- und Gemüsegroßmarkt behandelt. Bekanntlich soll nach den neuesten Planungen der Großmarkt in Inzersdorf errichtet werden. Das neue Projekt wird nächste Woche Freitag auch in der Wiener Stadtplanungskommission zur Debatte stehen.

- - -

Englische Schüler zu Besuch im Wiener Rathaus
=====

10. Februar (RK) Mit einer außerordentlich begrüßenswerten und bisher auch sehr erfolgreich verlaufenen Aktion hat die Knaben- und Mädchenschule, 4, Schöffergasse 3-5, im vergangenen Jahr begonnen: Sie hat Kontakte mit einer englischen Schule, dem Cholderton College in Cholderton bei Salisbury (in der Nähe von London), aufgenommen, und daraus ist ein reger Schüleraustausch entstanden. Im Juni vergangenen Jahres waren 32 Schüler und zwei Lehrer der Wiener Hauptschule Gäste des Cholderton College, und eben jetzt sind 51 Schüler und zwei Lehrer auf Gegenbesuch in Wien. Die jüngeren unter den College-Schülern wohnen in einem Jugendgästehaus, die älteren sind bei Privatfamilien in Wien untergebracht. Am 25. Februar fahren die Gäste auf den Semmering, wo sie auf Einladung der Hauptschule Schöffergasse an einem einwöchigen Skikurs teilnehmen werden. Für 1967 besteht schon jetzt der Plan, wieder Wiener Hauptschüler nach England zu schicken.

Heute vormittag besuchten die englischen College-Schüler das Wiener Rathaus. Im Steinernen Saal wurden sie von Stadtschulratspräsidenten Nationalratsabgeordneten Dr. Max Neugebauer in Vertretung des Bürgermeisters begrüßt. Der Stadtschulratspräsident vermittelte den jungen Gästen, die im Alter von neun bis 18 Jahren stehen, einen kurzen Überblick über die Geschichte Österreichs und Wiens und gab seiner Hoffnung Ausdruck, daß die Gäste sich in unserer Stadt wohlfühlen und viel Interessantes und Neues kennenlernen. Den Gästen, die durch das englische Wetter sehr abgehärtet zu sein scheinen, denn die Buben waren fast durchwegs in kurzen Hosen und Kniestrümpfen ins Rathaus gekommen, wurden Wien-Broschüren überreicht. Mit einem artigen Knicks und einem rot-weißen Nelkenstrauß dankte ein kleines Mädchen dem Stadtschulratspräsidenten für seine herzlichen Begrüßungsworte. Anschließend an den Empfang nahmen die Schüler an einer Rathausführung teil.

- - -

Eiserne Hochzeit in der Donaustadt
=====

10. Februar (RK) Heute vormittag überbrachten Stadtrat Hubert Pfoch in Vertretung von Bürgermeister Bruno Marek und Bezirksvorsteher Rudolf Köppl einem Donaustädter Jubelpaar, das heute seinen 65. Hochzeitstag feiert, die Glückwünsche und die Ehrengaben der Stadt Wien. Es handelt sich um Franz und Veronika Nowy in der Hirschstettner Straße 118, die das seltene Glück haben, die Eiserne Hochzeit in voller körperlicher und geistiger Rüstigkeit begehen zu können.

Franz Nowy, der seit seiner Geburt in der Donaustadt wohnt, übte viele Jahre den Beruf eines Gärtners aus, wobei ihm seine Frau, die in Mähren geboren wurde, stets redlich half. Das Ehepaar hat drei Kinder großgezogen, die heute mit den Eltern zusammen deren Ehrentag feierten. Franz Nowy ist 88 und seine Frau 83 Jahre alt.

Stadtrat Hubert Pfoch gratulierte in herzlichen Worten und lud das Jubelpaar ein, an den nächsten Jubiläums-Hochzeitsfeiern im Rathaus teilzunehmen.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

10. Februar (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Karotten 4 bis 5 S je Kilogramm, Kohlrabi 4 bis 5 S je Kilogramm, Weißkraut 3 bis 4 S je Kilogramm.

Obst: Inländische Äpfel Wirtschaftsware 4 bis 5 S je Kilogramm, inländische Äpfel Tafelware 8 bis 10 S je Kilogramm, Orangen, blond, 4 bis 8 S je Kilogramm.

- - -

Müllverbrennungsanlage hat sich bewährt
=====

10. Februar (RK) Stadtrat Pfösch besuchte heute im Beisein von Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Dr. Koller die Müllverbrennungsanlage am Flötzersteig. Im besonderen galt sein Interesse der durchgeführten Umstellung der Naß-Entaschung auf eine pneumatische Aschenförderung mit einem großen Aufnahmesilo. Während bisher zum Wegspülen der Asche große Wassermengen notwendig waren, wird nun mit einem Luftstrom das gleiche Ergebnis erzielt. Daneben ergeben sich auch aus dieser Änderung transporttechnische Vorteile für die Anlage.

Die vor einiger Zeit durchgeführte gründliche Revision nach etwa zweijähriger ununterbrochener Betriebszeit zeigte bei den Öfen, daß das Mauerwerk sowie die Roste trotz der starken Belastung und des angestregten Betriebs nahezu keine Abnutzung zeigten und daß auch die Kesselrohre sowie die üblichen Maschinenteile keine Schäden aufwiesen. Die Müllverbrennungsanlage hat auch hinsichtlich der Verbrennungsleistung und der damit erzeugten Dampflieferung an das Psychiatrische Krankenhaus und an das Wilhelminenspital in den beiden letzten Jahren die Erwartungen vollauf erfüllt.

Stadtrat Pfösch würdigte in anerkennenden Worten die erbrachten Leistungen, die unter anderen auch durch die gute Zusammenarbeit zwischen Belegschaft und Betriebsleitung möglich wurde.

- - -

Angelobung von Bezirksräten
=====

10. Februar (RK) Heute vormittag wurden im Rathaus von Stadtrat Sigmund in Vertretung des Bürgermeisters Rudolf Schey (8. Bezirk) und Dipl.-Kfm. Kurt Preis (15. Bezirk) als neu berufene Bezirksräte angelobt. Magistratsrat Dr. Liska verlas die Gelöbnisformel. Die neuen Bezirksräte leisteten Stadtrat Sigmund mit Handschlag das Gelöbniß.

- - -

Rindernachmarkt vom 10. Februar

=====

10. Februar (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren
Inland: 7 Stiere, Gesamtauftrieb dasselbe, verkauft wurde alles.
Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 10. Februar

=====

10. Februar (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren
Inland: 38 Stück, Bulgarien 99 Stück zu 13.50 S. Gesamtauftrieb:
137 Stück. Verkauft wurde alles.

Auslandsschlachthof: 35 Stück aus Ungarn.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Pferdenachmarkt vom 10. Februar

=====

10. Februar (RK) In- und Ausland kein Auftrieb.

- - -